

Biographie Otto Sauter

Otto Sauter ist als einer der führenden Trompetensolisten weltweit bekannt. Als Spezialist auf der Piccolo-Trompete ist er bereits in allen großen Konzertsälen aufgetreten.

Die musikalische Begabung des in Tengen am Bodensee geborenen Otto Sauter wurde schon früh gefördert. Bereits im Alter von vier Jahren erhielt er den ersten Trompetenunterricht. Mit 16 Jahren führte er seine künstlerische Ausbildung zunächst bei Claude Rippas am Konservatorium in Winterthur fort. Dort erwarb er 1984 sein Lehr- und Orchesterdiplom sowie ein Jahr später das Solistendiplom. Nach seinem Examen vertiefte er seine Studien bei Bo Nilsson in Malmö/Schweden und Pierre Thibaud in Paris.

Von 1988 bis 1998 war er als Solotrompeter im Philharmonischen Staatsorchester in Bremen engagiert. Aufgrund seines großen Einsatzes in der Förderung des musikalischen Nachwuchses, veranstaltete er seit 1991 jedes Jahr als Künstlerischer Leiter die Internationalen Trompetentage Bremen, eines der führenden Blechbläserfestivals der Welt. 1994 gründete er die Trompeten-Akademie Bremen, ein einzigartiges Ausbildungsmodell für die talentiertesten Nachwuchstrompeter aus der ganzen Welt. An internationalen Hochschulen übt Otto Sauter eine rege Lehrtätigkeit aus. 1988 wurde er an die Hochschule für Künste in Bremen berufen. 1995 übertrugen ihm die Toho Gakuen School for Music in Tokio sowie die Universidad Metropolitana de Santiago de Chile Gastprofessuren.

Anlässlich des Mozartjahres 2006 initiierte er den „Little Amadeus & Friends Aktionstag“ an deutschen Grundschulen gemeinsam mit den TV Produzenten Peter Will und Winfried Debertin der gleichnamigen Erfolgs-TV-Serie. Die Zeichentrickserie - ausgestrahlt auf KI.KA, dem Kinderprogramm von ARD und ZDF - erhielt 2006 den „Echo Klassik für Kinder“. Das Projekt unter der Schirmherrschaft der Deutschen Mozart-Gesellschaft hat zum Ziel, Kindern klassische Musik auf unterhaltsame Weise nahe zu bringen. Unterstützt wird der Aktionstag vom Deutschen Musikrat, DOV, BDMV, Deutsche Phonoakademie, VDS, VdM etc..

Otto Sauter ist einer der gefragtesten Solisten auf der Piccolo-Trompete. Im Dezember 1995 spielte er mit dem Philharmonia Orchestra London im St. James Palace in Anwesenheit des Hausherrn Prinz Charles. 1998 gastierte er anlässlich der Gründung der „Deutschen Gesellschaft zur Restaurierung der vatikanischen Kunstschatze“ im Vatikan. Dort spielte er auch im August 2000 vor Papst Johannes Paul II. und 50.000 Audienzbesuchern in Begleitung der Philharmonia Hungarica während der „Festa Musica Pro Mundo VNO“. Seit Frühjahr 2001 gastiert er regelmäßig mit seinem eigenen Zyklus geistlicher Musik „Elevazione Spirituale“ im Vatikan. Im April 2001 konzertierte er in Begleitung des China National Symphony Orchestra, unter der Leitung von Muhai Tang, in der „Verbotenen Stadt“ in Peking.

Zu Gunsten des 50jährigen Bestehens von UNICEF Deutschland hat er 2003 eine Reihe von Konzerten initiiert und gegeben in Deutschlands schönsten Kirchen und Kathedralen, sowie die Eröffnungsgala des Schafhof-Festivals für UNICEF von Ann Kathrin Linsenhoff, der ehemaligen Weltmeisterin und Olympia-Goldmedaillengewinnerin im Dressurreiten.

Nach Singen am Hohentwiel lädt er jedes Jahr große Künstler wie Montserrat Caballé oder Bobby McFerrin ein, um für seine Stiftung, den Otto Sauter Hilfsfond, ein Benefizkonzert zu geben, auf dem Klassik-Open Air des Hohentwiel Festivals.

Getreu seinem Motto „Außergewöhnliche Musik braucht außergewöhnliche Orte“ eröffnete Otto Sauter im Mai 2004 das jährlich stattfindende „Wartburg-Festival“. Auf der legendären Wartburg, dem UNESCO Weltkulturerbe, wo einst Martin Luther die Bibel übersetzte, vereint er gute Freunde und namhafte Künstler wie Lucia Aliberti, Justus Frantz, Klaus Mertens, Matthias Eisenberg, Spanish Brass, The Power of Parsifal, Ten of the Best u.v.m. zu einer faszinierenden Konzertreihe, im Festsaal der 1000 jährigen Burg.

Im Juli 2005 eröffnete Otto Sauter als Künstlerischer Leiter das internationale Chor- und Musikfestival „Musica Sacra a Roma“ in Rom und im Vatikan. Die einmalige Symbiose aus Meisterwerken der Kunst und Kultur, machte das Festival zu einem einzigartigen Event in der faszinierenden Kulisse der „Ewigen Stadt“ Rom und im Vatikan. Weltstars der Musik, wie die Italienische Sopranistin Lucia Aliberti, das Malmö Symphony Orchestra, die Organisten Michael Schönheit und Christian Schmitt und viele mehr, kamen mit 32 Chören aus über 20 Nationen in exklusiven Festival-Konzerten in den schönsten und bedeutendsten Kirchen Roms zusammen, um ein völkerverbindendes Zeichen für den Weltfrieden und die Ökumene zu setzen. „Musica Sacra a Roma“ steht unter der Schirmherrschaft von Seiner Eminenz Kardinal Paul Poupard, Präsident Pontificium Consilium De Cultura, Vatikan.

Neben seiner solistischen Tätigkeit macht er auch mit dem von ihm gegründeten Ensemble „Ten of the Best“ Furore, das zehn der weltbesten Trompeter vereint und mit dem er regelmäßig erfolgreich auf Japan-, USA- und Europa-Tour geht. Im August 2001 eröffneten sie, mit einer eigens für dieses Ereignis komponierten Fanfare vor 70.000 Zuschauern, die Arena AufSchalke, das modernste Fußballstadion seiner Art in der Welt.

Highlight 2006 unter seiner künstlerischen Leitung war die „Playtime Live City Concert Tour“, das deutschlandweite Musikfestival im Rahmen der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™, unterstützt durch das Organisationskomitee FIFA WM 2006, Schirmherr: Dr. Theo Zwanziger (DFB-Präsident & Vizepräsident OK FIFA WM 2006). Das Festival unter dem Motto: „Die Musik der großen Fußballkontinente zu Gast bei Fans“, mit dem die FIFA den Facettenreichtum und die Weltoffenheit des Gastgeberlands Deutschland lebendig werden lassen wollte, präsentierte 16 kostenfreie Eventkonzerte von Bremen bis Ludwigshafen, von Rügen bis Norderney, auf repräsentativen öffentlichen Plätzen sowie an kulturhistorisch bedeutsamen Stätten, wie der Sächsischen Staatsoper Dresden, Semperoper und dem Marktplatz in der Händelstadt Halle. Als Musikprojekte präsentierte Otto Sauter „Ten of the Best ^{plus one}“, die auf Wunsch der FIFA mit 11 Trompetern an den Start gingen, sowie „The Power of Parsifal“, ein All-Star-Team der internationalen Jazz-Szene, beide im Zusammenspiel mit den Sinfonie-Orchestern der Konzertstädte.

Seit 1999 ist Otto Sauter Exklusiv-Künstler von EMI- und Brilliant Classics.

Wenn er einmal nicht auf Reisen ist, widmet Otto Sauter sich mit Begeisterung seiner zweiten großen Leidenschaft neben dem Trompetenspiel: der Pferdezucht. Otto Sauter hat eine bei Gestüten in ganz Europa angesehene Zucht mit Spring- und Dressurpferden.